

**CHUBUT: IM SATTEL DURCH
KORDILLERE UND PAMPA
MITTEL-PATAGONIENS
(ARGENTINIEN)**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649374519

Chubut: im Sattel durch Kordillere und Pampa Mittel-Patagoniens (Argentinien) by W. Vallentin

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

W. VALLENTIN

**CHUBUT: IM SATTEL DURCH
KORDILLERE UND PAMPA
MITTEL-PATAGONIENS
(ARGENTINIEN)**



Der Fjords-See im Konföderalen Eireland (Arbun)

CHUBUT

Im Sattel durch Kordillere und Pampa Mittel-Patagoniens (Argentinien)

von

Dr. W. Vallentin

Mit 47 Illustrationen
nach photographischen Original-Aufnahmen



BERLIN

Verlag von Hermann Paetel

1906

Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	I
I. Auf dem Wege nach Norquincó. Allgemeines über das Territorium Chubut	3
II. Die Indianerkolonie Cushámen	13
III. Am Maitén. Ritt ins Bolsonal	24
IV. Zum Lago Mercedes	36
V. Vom Lago Mercedes nach Cholfa. Marilao. Am Rio Percey	43
VI. Die Kolonie „16de Octubre“	55
VII. Rio Corrintos. Im Teckatal	67
VIII. Putrachoique. Guanacos	73
IX. Im Tal des Gemmoa. Kolonie „General San Martín“	82
X. Die Tehuelchenindianer	91
XI. Von der Kolonie „General San Martín“ zum Picotal in den Kordilleren	97
XII. Das Kordillerental am Picofluß, Friedland	106
XIII. Von Saihuéque bis Choiquenilabuc	130
XIV. Am Rio Senguér und Rio Mayo	142
XV. Kolonie Sarmiento	157
XVI. Der Lago Colhuapi. Rada Tilly. Kolonie Escalante	166
XVII. Am Chico entlang. Das Heidegrab. Camarones und seine Pamparegion	176
XVIII. Schneesturm. Das Teufelstal. Von der Laguna Margarita zum Chubutfluß	184
XIX. Die Ansiedlungen der Gaenser am Chubutfluß. Boden- verhältnisse und Klima	195
XX. Die wirtschaftlichen Verhältnisse im unteren Chubuttal. Stromregulierung. Eisenbahn	204
XXI. Puerto Madryn. Handel und Verkehr. Trelew. Rawson	213
XXII. Schlußbetrachtung	222

Vorwort.

Von der großen Menge des deutschen Volkes wird Argentinien leider immer noch summarisch betrachtet und behandelt, trotz der gewaltigen Ausdehnung des Landes, trotz der dadurch bedingten Verschiedenartigkeit des Klimas, der Bodenverhältnisse, der Vegetation, nach denen sich Lebensverhältnisse und Wirtschaftsbetriebe doch in erster Linie gestalten. Im allgemeinen entspringt das der Unkenntnis der dortigen Verhältnisse, und diese Unkenntnis hat es zuwege gebracht, daß unter anderem der ganze Süden Argentiniens, also Patagonien, stets kurzerhand als wertlos und unwichtig abgetan worden ist und als ein Schreckbild der Unwirtlichkeit beurteilt wird. Es ist noch gar nicht so lange her, daß man bei einer Gelegenheit das Territorium Chubut, also nur einen kleinen Teil Patagoniens, der aber in seiner Ausdehnung etwa der Hälfte des Deutschen Reiches gleichkommt, halb spöttisch, halb verächtlich, einer sachlichen Besprechung durchaus für unwert befunden hat.

Und warum?

Weil die wenigsten wußten, was Chubut ist, was es in wirtschaftspolitischer Hinsicht bedeutet; weil es allgemein für die meisten noch eine terra incognita ist.

Das alles bewog mich, auf meiner 21 1/2-jährigen Forschungs-
Valentin: Chubut

reise im Innern Südamerikas gerade dem Süden Argentinien mehr Beachtung zu schenken, als es bisher geschehen ist; nicht nur die äußerst fruchtbaren Kordillierentäler Chubuts zu besuchen, sondern auch durch eine Durchquerung des Landes von einem Ozean bis zum anderen die Steppen- und Pamparegion kennen zu lernen. Ich wollte selbst sehen und dann selbst urteilen!

Die Ergebnisse dieser Expedition habe ich im vorliegenden Buche zusammengestellt, das natürlich etwas Vollkommenes noch nicht bieten kann. Es soll auch nur in großen Zügen einen Überblick über die dortigen Verhältnisse geben und zunächst dazu beitragen, die herrschenden Vorurteile und verkehrten Meinungen zu beseitigen. Vielleicht gelingt es mir dann, durch diese meine Anregung zur weiteren Erschließung Chubuts beizutragen, eines Landes, das in wirtschaftspolitischer Beziehung gerade für das deutsche Volk von großer Bedeutung ist. Angehörige anderer Nationen haben diesen Wert schon längst erkannt und sind eifrig an der Arbeit, durch Anlage von Kapitalien, durch Handel, Verkehr, Industrie, durch Bahnbau und Besiedelung, Viehzucht, Ackerbau usw. dort in allen Zweigen des Erwerbslebens festen Fuß zu fassen. Wenn ich daher das deutsche Volk auf die Wichtigkeit Chubuts hinweise, genüge ich nur einer Pflicht gegen mein deutsches Vaterland.

Pr. Friedland, W.-Pr., November 1905.

Dr. W. Vallentin,
Kapitän.